

der Ehe des Markgrafen "zur linken Hand" mit der bürgerlichen *Elisabeth Wünsch-Winkler*. Seine ihm rechtens angetraute Gemahlin *Friederike Louise*, die Schwester *Friedrichs des Großen*, hatte sich auf das Schloss Unterschwaningen am Hesselberg zurückgezogen. Bis heute hält die freiherrliche Familie von Falkenhausen das Schloss von Wald in ihrem Besitz.

Sehenswertes

Schloss Wald präsentiert sich heute als geschlossenes Ensemble. Der zweigeschossige Mansarddachbau wird von zwei zierlichen Pavillons flankiert. Im rechten Winkel dazu befindet sich ein ansehnlicher Walmdachbau, der ebenfalls von Carl Friedrich von Zocha um 1730 errichtet wurde. Ein Falkenwappen ziert die neu gestaltete Fassade. Auch das alte Schulhaus wurde kunstvoll umgestaltet. Im Schloss, das nur auf Anfrage besichtigt werden kann, befinden sich die Ölporträts der beiden Gründer der Falkenhausenfamilie.

Die **Walder Pfarrkirche** geht auf einen gotischen Bau aus dem 15. Jh. zurück, von dem noch der Turm erhalten ist. 1722 ließ *Zocha* einen Neubau im Markgrafenstil errichten. 1928 wurde durch den Nürnberger Künstler Ruck das Langhaus nach Westen verlängert und mit zwei monumentalen Freitreppen versehen, die zu den ehemaligen Herrschaftslogen führen (neubarock). Kanzel, Orgel und Altar sind in einer Vertikalen angeordnet (sog. Kanzelaltar). Unter dem Langhaus befindet sich die Falkenhausensche Gruft, in deren Gewölbe auch der Sarg der Stammutter Elisabetha, Freifrau von Falkenhausen, steht.

Gunzenhausen

Die frühere Kreisstadt hat sich in den letzten Jahren zum Zentrum des Fränkischen Seenlandes entwickelt, was alleine schon durch ihre Lage zwischen Altmühlsee und Brombachsee verständlich wird. Noch heute ist die Stadt das wirtschaftliche Zentrum des Altlandkreises Gunzenhausen.

Die nach dem Krieg erstarkte Industrie und der breit gestreute Einzelhandel bieten noch zahlreichen Bewohnern des Umlandes und der Stadt einen sicheren Arbeitsplatz. Doch mehr und mehr setzt die Altmühlstadt auf die Sektoren Dienstleistung und Fremdenverkehr. Der historische Altstadt kern mit der evangelischen Pfarrkirche, dem ehemaligen Stadtschloss der Ansbacher Markgrafen (heute Rathaus), den drei Türmen und den Resten der Stadtmauer wird durch eine Mischung aus fränkischen Fachwerkbauten und ansehnlichen Barockgebäuden geprägt. Attraktiv ist die 17.000 Einwohner zählende Stadt an der Altmühl auch durch ihr reichhaltiges gastronomisches Angebot und die große Anzahl von gut ausgestatteten Freizeiteinrichtungen.

Information/Allgemeines

• *Vorwahl/PLZ* 09831/91710.

• *Information* **Tourist-Information der Stadt Gunzenhausen**, Marktplatz 25, ☎ 508-300, § 508-179; In der Saison ¥ Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 10–13 und So 10–12 Uhr. "Stumme Tourist-Info" mit Infoautomaten etc. ¥ täglich 8–22 Uhr; www.gunzenhausen.de.

Aktuelle Informationen und einen historischen Rundgang durch die Stadt und die Ortsteile bietet der neue **Stadtführer**, der bei den Tourist-Informationen und im örtlichen Buchhandel erhältlich ist (98 S., 5 €).



Essen & Trinken

- 2 Brauereigasthof 'Leuchtturm'
- 3 Hotel Seerose
- 7 Gasthof 'Zur Post'
- 10 Gasthof Adlerbräu
- 14 Gasthaus Lehner
- 15 Hotel Garni 'La Vigne'
- 16 Parkhotel Altmühltal

Ubernachten

- 3 Hotel Seerose
- 4 Hotel Krone
- 6 Hotel Garni Engel
- 7 Hotel Garni 'Zur Post'
- 8 Jugendherberge Altmühlsee
- 9 Hotel Grauer Wolf
- 10 Hotel Adlerbräu

Nachtleben

- 11 Pension Hedi
- 15 Hotel Garni 'La Vigne'
- 16 Parkhotel Altmühltal
- 1 Disco Maxi
- 5 Parkcafé
- 12 Lauterbacher
- 13 Holzwurm

Gunzenhausen

— Verkehrsberuhigter Bereich



Übernachten/Essen & Trinken/Jugendherberge/Camping

Parkhotel Altmühltal (16), Vier-Sterne-Aktiv-Hotel mit 48 Zimmern und 19 Suiten, die individuell, modern und geschmackvoll zugleich eingerichtet sind. DZ mit DU/WC ab 102 €. Zum Angebot des Hauses gehören ferner 6 Konferenzräume, ein attraktives Erlebnishallenbad, der "Club Vital" mit Saunalandschaft, Dampfbad, Thermarium, Fitness- und Gesundheitsprogramm sowie die verschiedenen Restaurationsräume mit vorzüglicher deutscher, fränkischer und internationaler Küche, eine schöne Freiterrasse an

der Altmühl – und last but not least die bis spät in die Nacht geöffnete Luna-Bar. Zum Schließwesen 15, ☎ 5040, S 89422; www.aktiv-parkhotel.de.

Gasthof-Hotel Zur Post (7), historisches Gebäude, schon Johann Wolfgang von Goethe und König Ludwig I. wussten das Haus zu schätzen. Im Haus befindet sich auch eine Infothek der Goethe-Gesellschaft Gunzenhausen e.V., die hier im Frühjahr und Herbst ihre Vorträge anbietet. Deutsche, fränkische und internationale Küche

mit breitem Preisspektrum. Die Hotellerie bewegt sich auf einem gehobenen Niveau. 26 Komfortzimmer mit 41 Gästebetten, alle mit DU/WC, Zimmertelefon, TV, Minibar. DZ ab 85 €; Tagungsräume für 20–40 Pers. mit Konferenzrüstung. Bahnhofstr. 7, ☎ 67470, ☎ 6747222; www.hotelzurpost-gunzenhausen.de.

Hotel-Gasthof Adlerbräu (10), historischer Brauereigasthof am Marktplatz, der in den letzten Jahren zum komfortablen 3-Sterne-Haus ausgebaut und beträchtlich erweitert wurde. Viel besuchtes, familienfreundliches Restaurant mit internationaler und fränkischer Küche. Moderne DZ mit DU/WC, Telefon und TV ab 74 €. Marktplatz 10, ☎ 88670, ☎ 886750.

Hotel-Gasthof Krone (4), jüngst renoviertes Haus mit langer Tradition. Großes Raumangebot, auch für Busse und Veranstaltungen (mit Bühne). *Frankenlandstube* und Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche. DZ mit Dusche/WC 78 € inkl. Frühstücksbüffet. Große, mediterran anmutende Freiterrasse mit Biergarten. Nürnberger Str. 7, ☎ 883395, ☎ 883397, www.frankenlandstuben.de.

Hotel Grauer Wolf (9), 2004 neu eröffnetes Haus mit gehobenem Niveau. Komfortable DZ mit Dusche/WC, Internet und Klimaanlage 140 € inkl. Frühstücksbüffet. 45 Betten. Kosmetiksalon, Sauna und Restaurant mit internationaler Küche. 14 Garagenstellplätze. Marktplatz 1, ☎ 9058.

Hotel Garni Engel (6), mit 30 Gästebetten. Helles und freundliches Interieur, gemütlicher Aufenthaltsraum. DZ mit DU/WC ab 59 € ohne Frühstück. 9 größere, geschmackvoll eingerichtete Wohnungen für bis zu 4 Personen, ab 50 € für 2 Personen. Osianderstr. 18, ☎ 67790, ☎ 89879.

Hotel Garni La Vigne (15), zentrumsnah gelegenes, geschmackvoll und behindertengerecht eingerichtetes Nichtraucherhaus. Frühstückssaal, Gartenterrasse, Weinlaube, *fränkische Weinstube* (fränk. Spezialitäten, gute Brotzeiten; Mo Ruhetag), Radler-Parkhaus und hauseigener Pkw-Parkplatz. 12 Gästebetten. DZ mit DU/WC ab 66 €. Weißenburger Str. 36, ☎ 619680, ☎ 619689.

Gasthaus Lehner (14), Weißenburger Str. 24, ☎ 89303. Historische und schönste Gast-

stätte im Herzen der Gunzenhäuser Altstadt. Urmütliche Räume mit viel Atmosphäre. Im Sommer ist vor allem der Biergarten unter dem Storchennest bei den Besuchern beliebt. Martha und Horst, die beiden Pächter, garantieren ganzjährig einen guten Service, gute Laune und eine exzellente Küche.

Pension Hedi (11), komfortables 3-Sterne-Gästehaus in ruhiger Waldlage am Stadtrand. Gemütliches Kaminzimmer und große Terrasse mit mediterraner Bepflanzung. Reiki-Meister im Haus. 2 Ferienwohnungen (49 € und 59 €) und DZ mit Dusche/WC ab 60 €. Goldmayerstr. 10, ☎/S 3558, www.menhorn.de.

* *Außerhalb* **Landhotel Garni Seerose (3)**, im Ortsteil Frickenfelden 2003 neu errichtetes Haus mit einem Faible für den Angelsport (Sonderprospekt und Angelkarten erhältlich). Rauchfreies und radlerfreundliches Haus mit modernem Komfort und geschmackvoller Einrichtung. Nicht nur für die Hausgäste bietet sich das *Brotzeitstüberl* an (Di–So ab 19 Uhr). 24 Gästebetten; DZ mit Dusche/WC ab 60 €. Mühlstraße 2, ☎ 09831/4906, ☎ 8515.

Hotel und Landgasthof Schnackensee, im Ortsteil Laubenzedel; 24 Gästebetten; DZ mit Dusche/WC ab 55 €. Restaurant mit verschiedenen, gemütlich eingerichteten Gasträumen und fränkischer Küche. Biergarten. Schnackemmühle 2, ☎ 612109, ☎ 612136. Angelmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe (→ "Freizeit & Sport").

* *Jugendherberge (8)* Spitalstr. 3, ☎ 67020, ☎ 670211; neu errichteter massiver Bau mit Turm an der Altmühlbrücke (über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten). 133 Betten (4- und 6-Bett-Zimmer), 2 Behindertenzimmer und eigene Zimmer für Begleitpersonal: Speisesaal, 4 Aufenthaltsräume, großer Mehrzweckraum; mit allen technischen Raffinessen ausgestattet. Zahlreiche Freizeitmöglichkeiten: Musikanlage, TV, Tischtennis, Disko, Video, Spielplatz und Bolzplatz an der Altmühl. Familienaufenthalte möglich.

* *Camping* **Campingplatz Altmühlsee** → Seezentrum Gunzenhausen-Schlungenhof. **Campingplatz Schnackemmühle** → "Freizeit & Sport/Engeln".

Brauereigasthof/Nachtleben

In der Ansbacher Str. 3 (☎ 67560) ist 1997 der **Brauereigasthof Leuchtturm (2)** mit großem

Biergarten eröffnet worden. Neben dem hauseigenen Bier gibt es hier gute fränkische



Auf einen Campari Soda "da Sevo" mitten in Gunzenhausen

Küche, genügend Platz für große und kleine Reisegruppen sowie eine Bühne für kulturelle Veranstaltungen aller Art.

Abends geht man/frau in den **Holz wurm (13)** beim Parkhaus, wo es einen guten Whiskey gibt und wo jeweils im November gut besuchte Lesungen veranstaltet werden, z. B. zu Oskar Wilde oder John Steinbeck;

☐ 4455. **Lauterbacher (12)**, Bühringer Str. 8, hier gibt es den längsten Tresen Gunzenhausens und gute Steaks; ☐ 1573.

Die Jugend trifft sich im **Parkcafé (5)** in der Bahnhofstraße (☐ 8453) oder in der **Disco Maxi (1)** in der Nürnberger Straße (gegenüber McDonald's); ☐ 4526.

Freizeit & Sport

• **Angeln** Angelkarten gibt es in der Tourist-Information, in **Breitis Anglertreff** (Am Linderner 1, Unterwurbach, ☐ 4328, S 80951), im **Angelshop** (Gunzenhausen, Marktplatz 50, ☐ 2650), im Landhotel Seerose (→ "Übernachten") und im **Gasthof Zur Altmühlbrücke** (Gunzenhausen, Oettinger Str. 6, ☐ 2636).

Angelsport-Zentrum Schnackensee (3 km östlich des Altmühlsees) mit Campingplatz (100 Stellplätze, ☐ 80310; soll 2003/04 modernisiert und ausgebaut werden). In der "Fischerhütte", wo sich die Angler anmelden müssen, werden Köderfische verkauft. Hier gibt es auch einen Angler-Shop mit Kiosk (¥ 8–12 und 14–17 Uhr). Schlachtraum; WC. Die Anlage ist von März bis November in Betrieb. Tageskarten kosten für beide Seen (großer und kleiner Schnackensee) 21 €.

• **Armbrustschießen** Bei der Gaststätte

Baumgärtner in Oberasbach (Anmeldung unter ☐ 4936).

• **Baden Waldbad am Limes**, beheiztes Freibad mit allem Komfort. Schwimmerbecken (50 x 21 m) mit Sprungbereich und 5-m-Turm; Spiel- und Spaßbecken mit Wildwasserkanal, Regner, Wassergrotte, Whirlpool, Wasserliegen und Massagedüsen; Riesentrutsche (100 m); Breitentrutsche mit 3 Bahnen (20 m); Mutter-Kind-Bereich mit Wasserfall, Springbrunnen, Schiffchenkanal und Rutsche; Massagebrunnen; Sitz- und Liegeterrassen. Kiosk und Restaurant. ¥ Mai bis Aug. 7–20 Uhr (im Sept. bis 19.30 Uhr). Leonhardsruhstr. 46, ☐ 3234.

Solebad Juramare, komfortables Freizeitbad: Schwimmhalle (28 °C); Solebad mit Grotte, Wasserfällen und Massagedüsen (33 °C warmes Salzwasser). Außenwarmbecken (33 °C) mit Massagedüsen und Gegenstromanlage;



Immer spannend: Go-Cart-Racing in Gunzenhausen

35 qm großes Kinderbecken mit Rutsche, Sprudler und Wasserfall bei 31 °C! Kneippbecken mit Wasserfontäne (15 °C); Hot-Whirl-Pool (38 °C); römisches Dampfbad mit Kneippschen Anlagen und Hot-Whirl-Pool; Sonnendeck mit 6 Sonnenliegen; 3 Sonnenkabinen. Komfortable finnische Sauna mit 3 Kabinen, Kaltwassertauchbecken, Ruheräumen und Freilufttraum; medizinische Badeabteilung; Liegewiese. ¥ Okt. bis April Di–Fr 15–21 Uhr und Sa/So 8–19 Uhr (an diesen Tagen Gemeinschaftssauna), Fr u. Sa Warmbadetag (30 °C), Bahnhofplatz 16, € 8004-150. Angeschlossen ist ein **Restaurant** mit Biergarten, Kiosk und 4 Bundeskegelbahnen; € 8004141.

• **Beachvolleyball** 2 Plätze im **Waldbad am Limes** (→ "Baden").

• **Eislaufplatz** Mit Asphaltstockschießen, Oettinger Str.; € 50171.

• **Go-Kart** 320-m-Outdoor-Kartbahn, 10-Min.-Fahrten mit Laserzählwerk und EDV-Fahrt-

protokoll. Gunzenhausen, Im Hollerfeld 5, € 4411. ¥ tägl. 13–18 Uhr. Nach Anmeldung auch 18–22 Uhr. www.vazschneider.de.

• **Inliner & Skateboard** Platz beim FC-Sportgelände, mit Half-Pipe und Quarter-Pipe.

• **Kegeln** Im Hallenbad **Juramare** (s. o.), in der Theatergaststätte **il teatro**, Isle-Platz 1 (Stadthalle), € 2399.

• **Klettern** DAV-Kletterwand am TV-Heim, Albert-Schweitzer-Str. 55; € 88808.

• **Minigolf** Weinbergstr. (im Süden der Stadt), ¥ Mai bis Sept/Okt. 14–21 Uhr.

• **Reiten** **Reit- und Kutschparadies Jordan**, zwischen Wald und Oberhambach gelegener Hof. Oberhambach 12, € 09836/1380 oder 0911/6493040.

• **Tennis** 7 Freiplätze beim FC-Gelände am Schießwasen mit Sportgaststätte (Busbewirtschaftung, gute Currywurst; € 2414) sowie in der Tennis- und Squash-Halle, Schützenstr. 9, € 9339. ¥ tägl. 9–22 Uhr, mit Bistro.

Seezentrum Gunzenhausen–Schlungenhof

• **Anfahrt/Parken** Direkt von der B 13 aus erreichbar. Parkplatz mit 470 Stellplätzen, gebührenpflichtig. Zu Fuß oder per Rad über den Rundwanderweg erreichbar.

• **Baden** Südlich des Surfzentrums erstreckt sich ein schön angelegter Bade-

strand bis zum Seezentrum Schlungenhof. Umkleidekabinen, Strandduschen, Liegewiesen und Spielflächen sind ausreichend vorhanden. Vor dem Strand befindet sich eine Badeinsel, zu der man bequem schwimmen kann.

• **Segeln** Bootshafen mit 108 Wasser- und 109 Landliegeplätzen, Bootskran (bis 2 t) und Slipanlage zum Einlassen der Boote ins Wasser, Bootsverleih, Seglergebäude mit Segelschule. Seglerheim der **Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee (WAB)**, ☎ 9517.

• **Freizeiteinrichtungen** Kinderspielplatz, Spielflächen für Ballspiele, Elektrokartbahn, Trampolinanlage, Grillplatz, Angelmöglichkeiten, Boots- und Fahrradverleih.

• **Service** Seemeisterstelle des Talsperren-Neubauamtes Nürnberg, Wasserwachstation, Infotafeln, Telefonzelle und Sanitärgebäude mit behindertengerechten Einbauten und Umkleideräumen.

• **Essen & Trinken** **Seegasthof** mit direkt am See gelegener, weiträumiger Terrasse für 200 Personen, wo es sich bis zum Sonnenuntergang gemütlich sitzen lässt Großes

Surfzentrum Gunzenhausen-Schlunghof

• **Anfahrt/Parken** Die Anlage ist ebenfalls mit dem Pkw direkt von der B 13 aus erreichbar. Sie liegt am Rundwanderweg und ist so zu Fuß oder per Rad ebenso leicht zugänglich. Der Parkplatz ist gebührenpflichtig und weist eine Kapazität von 300 Stellplätzen auf.

• **Surfen** Das Surfgebiet Altmühlsee ist wegen der idealen Windverhältnisse (der See liegt in einem breiten, nach Nordwesten sich öffnenden Tal) schon berühmt und unter Surfern äußerst beliebt. Am Surfzentrum befindet sich das Surferufer, ein eigener Bereich nur für die Fans des Surfsports! Hier besteht auch eine eigene Surfschule (Schnupper-, Einsteiger-, Aufbau-, Kinder-, Fortgeschrittenen- und Gruppenkurse).

Altmühlsee/Südufer

Parkplatz mit 100 Stellplätzen (gebührenfrei), Zugang zu den Rad- und Fußwander-

Museen & Veranstaltungen

• **Stadt. Kulturamt** Hier laufen alle Fäden des kulturellen Lebens in Gunzenhausen zusammen (Veranstaltungskalender, Theaterprogramm etc.). Rathaus; ☎ 508109.

• **Haus des Gastes** Großzügig ausgestattetes Kulturzentrum und Sitz der örtlichen VHS, mit Jagdklaue und Markgrafensaal. Schöne Parkanlage mit Falkenbrunnen (ehem. markgräflicher Hofgarten des 18. Jh.s). In der Saison bei gutem Wetter mittwochs abends Musikveranstaltungen mit Bewirtung.

Platzangebot im Innern für 120 Personen (auch für Busgesellschaften). Geschmackvoll eingerichtetes Restaurant mit Schwerpunkt auf einheimischen Spezialitäten; zusätzlich Kioskbetrieb sowie Verkauf von Freizeitkarten und Büchern zum Fränkischen Seenland. Seestr. 19, ☎ 80505, § 80599. ¥ im Sommer tägl.; von Nov. bis März geschlossen.

• **Camping** **Campingplatz Altmühlsee**, mit viel Gespür für die Gäste geführter Familienbetrieb mit 250 Stellplätzen, modernen Versorgungseinrichtungen (z. T. behindertengerecht), Pizzeria Altmühlsee (11–24 Uhr), Kiosk und Lebensmittelmarkt. Außerdem **8 Ferienwohnungen** für 2 bis 4 Personen (41–62 € in der HS, Endreinigung 13 €) und Matratzenlager (für 24 Pers. à ca.6 €/Nacht). Seestr. 12, ☎ 9033.

Surfbretter und -segel können hier gemietet und repariert werden. ☎ 1240 und 1233, § 7087.

• **Freizeiteinrichtungen** Liegewiesen (kein Badestrand), Kiosk und Cafeteria mit Terrasse, Surf-Shop (Surfbretter, Segel, Neopren- und Beachwear), Fahrrad- und Rollerleih sowie Angelmöglichkeiten.

• **Service** Sanitärgebäude für Surfer mit Umkleidekabinen, Duschen und Sauna. Telefonzelle und Info-Tafel.

• **Übernachten** **Wohnmobile** können gegen eine Übernachtungsgebühr abgestellt werden (pauschal ca. 6 €/Nacht). Mit modernen Ver- und Entsorgungsstationen.

wegen "Hirteninsel" mit Schutzhütte, Liegewiese, Bade- und Angelmöglichkeit.

Dr.-Martin-Luther-Platz 4, ☎ 508109.

• **Feste** **Bürgerfest** (1. Juliwochenende auf dem Marktplatz) und **Kirchweih** (ab 2. Sa im Sept. 9 Tage auf dem Schießwasen im Süden der Stadt).

• **Museen** **Städtisches Museum**, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur (17.–20. Jh.), einmalige Fayence-Fliesen mit Falkenjagdmotiven, Zunft- und Handwerksgeräte, Spezialsammlungen, Sonderausstellungen. ¥ Mai bis Okt., Di–So 10–12 und 13–17 Uhr.



Die Altmühl in Eichstätt, im Hintergrund St. Walburg

Die Altmühl ...

... hüllt sich von ihrem Ursprung an in einen Schleier voller Rätsel und Ungereimtheiten und umgibt sich mit einem Hauch von Mystik – gerade so, als wolle sie sich wappnen für all die Leiden, die ihr auf dem Weg in die Donau noch widerfahren sollen. Als lahmen, weil langsam fließenden Fluss hat man sie jahrzehntelang links liegen lassen, und als einer der beliebtesten Freizeitflüsse Deutschlands gilt sie heute: Auf Platz zwei rangiert sie knapp hinter der Weser. An ihren Ufern strampelt sich Deutschlands Forever-Young-Generation das unnötige Gewicht vom Leib, und infolge einer der größten Wasserbauprojekte der Nachkriegszeit hat man sie kurzerhand ihres Unterlaufs beraubt. Bejubelt und geschunden, verkannt und verehrt – ein widersprüchliches Schicksal, das sie mit ihren bayerischen Geschwistern, der Loisach und dem Inn, teilt. Denn vorbei sind die Zeiten, da das Wasser und die Natur den Menschen heilig waren, und die Flüsse als Leben spendend oder gar heilend verehrt wurden.

Zweieinhalbtausend Jahre mag es her sein, dass die Kelten, die das heutige Süddeutschland besiedelten, ihr den wohlklingenden Namen *Alkmuna* gaben, was für sie so viel wie "heiliger, stiller Fluss" bedeutet haben mag. Ein Jammer, dass uns die Kelten nichts darüber aufgeschrieben haben. Aber so waren sie eben: Nicht das Festhalten ihrer Gottheiten in Wort und Bild war ihnen wichtig; einzig die sinnliche Vorstellung bedeutete ihnen etwas, und obendrein war es den keltischen Priestern, den Druiden, verboten, ihr religiöses und magisches Wissen schriftlich festzuhalten. Also sind wir auf Vermutungen angewiesen. War die Isar bei den Kelten die *Isara*, der "reißende Fluss", die Würm die *Wirmina*, die "Sprudelnde", so dürfen wir davon ausgehen, dass unsere "Alkmuna" – der Name wurde in dieser Form erstmals

um das Jahr 750 erwähnt – den Kelten still und heilig anmutete. Nun gibt es die Meinung, "Alkmuna" rühre von *alces* (lat. = Elch) her, und die Altmühl wäre eigentlich der "Elchfluss". Dagegen ist nur wenig einzuwenden, zumal die Gegend bis ins frühe Mittelalter hinein von Elchen bewohnt war. Daneben gibt es auch die etwas kühne These, hinter der schönen Altmühl verberge sich eine "alte Mühle". Doch lassen wir diese Frage einfach offen und der Altmühl ihr kleines Geheimnis.

Das Fränkische-Seen-Land ...

... das "Land" wurde vor 15 Millionen Jahren geformt, als "fränkisch" gilt die Region seit 1500 Jahren, doch die "Seen" existieren nicht länger als zehn Jahre. Es wird Zeit, dem Eindruck entgegenzuwirken, als hätten die Ingenieure des Talsperren-Neubauamtes oder die Herren des Wasserwirtschaftsamtes das "Fränkische Seenland" neu erfunden, indem sie es bei jeder sich bietenden Gelegenheit als ihr "Neues Fränkisches Seenland" anpreisen. Studiert man die Hochglanzbroschüren anlässlich der Feierlichkeiten zur Einweihung des Brombachsees im Jahre 2000, dann fragt man sich ernsthaft: Was gab es denn vor den Seen? Wüste, Einöde oder gar Wildnis? Mitnichten! Auch die Herren Ingenieure haben sich lediglich der natürlichen Ressourcen dieses alten Kulturlandes bedient und die Wasser derjenigen Flüsse und Bäche gestaut, die sich hier schon seit Millionen von Jahren ihre eigenen Landschaften geschaffen haben. Im Norden haben die Talsperrenbauer das Hügelland der Spalter Schweiz und im Süden die Ausläufer der Juraalb als prachttvolle Kulisse für die neuen Speicherseen in Szene gesetzt. Als Reaktion auf eigens durchgeführte Umfragen unter den Touristen müssen selbst die Stauseenbetreiber neidlos anerkennen, dass die Gäste am Fränkischen Seenland vor allem dessen



Von Gunzenhausen führt der bekannte Radweg ins Altmühltal

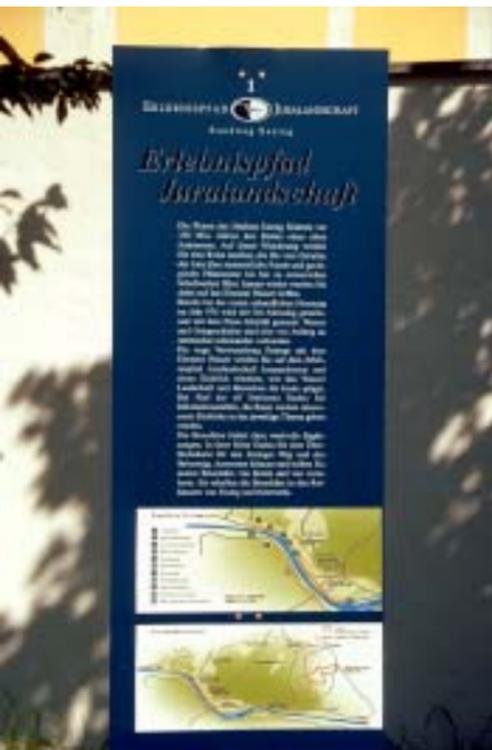
landschaftliche Reize schätzen! Natürlich genießen die Urlauber die breit gestreuten Angebote für den Wassersport: In Ramsberg hat man für die Segler den größten Binnenhafen Deutschlands aus dem Boden gestampft, und auf dem Altmühlsee versammeln sich mehrmals jährlich die internationalen Eliten der Segel-Surfer, um hier ihre Wettkämpfe auszutragen. Auch die Wanderer und nicht zuletzt die Radlerfreunde kommen auf den gut ausgebauten Rundwegen auf ihre Kosten.

Der Naturpark Altmühltal ...

... ist mit knapp 3000 Quadratkilometern der größte Naturpark der Bundesrepublik Deutschland. 1999 konnte der Naturpark Altmühltal sein 30-jähriges Bestehen feiern. Die Natur ist das einzig wertbeständige Kapital dieser Region. Mit dem Informationszentrum in der ehemaligen Notre-Dame-Kirche von Eichstätt hat man deutliche Signale in diese Richtung gesetzt. Johann Bauch, der Umweltpädagoge des Info-Zentrums: "Der Naturpark Altmühltal ist Lebens- und Wirtschaftsraum für rund 300.000 Menschen. (...) Seit 1980 gibt es große Anstrengungen, Natur-

schutz und Tourismus gleichrangig zu verwirklichen. Deshalb werden auch weitere Naturschutzgebiete ausgewiesen.(...). Dem Ausbau des 'Sanften Tourismus' kommt daher eine wachsende Bedeutung zu. Diese Form des Fremdenverkehrs ist definiert als ein natur-, kultur- und sozialverträglicher Tourismus. Natur und Kultur erleben, ohne sie zu schädigen oder gar zu zerstören, ist die Devise."

Charakteristisch für das Altmühltal ist z. B. der Trockenrasen. Wir haben es hier mit einem vom Menschen geschaffenen Kulturräum zu tun, der nun durch den Menschen selbst bedroht ist. Im Naturpark Altmühltal bemüht man sich darum, die wenigen noch intakten Trockenrasengebiete bei Gungolding, Dollnstein, Titting, Arnsberg, Altmanstein und Kinding zu schützen. Durch das Freischlagen der Hänge von wucherndem Buschwerk sollen die Flächen wieder für eine maßvolle Beweidung nutzbar gemacht werden. Zahlreiche Lehrpfade sollen dazu dienen, die Sensibilität für diese Kulturräume auch bei den Urlaubern zu wecken. Die Vermarktung der Altmühl-Jura-Produkte, darunter des Altmühltaler Juralamms oder der fein schmeckenden Liköre aus den Kräutern des Altmühljura, flankieren diese Bestrebungen von Seiten der örtlichen Gastronomie.



Erlebnispfad Juralandschaft in und um Essing

Geschichtsträchtige Altmühl

Der landschaftlichen Vielfalt des Oberen Altmühltals zwischen Rothenburg und Gunzenhausen entspricht die abwechslungsreiche Geschichte des Landes, das von den Historikern gerne als Fleckerlteppich bezeichnet wird. Zahlreiche Herrschaften, darunter so bedeutende Häuser wie das der Zollern, aber auch viele kleinere Grafschaften und Rittertümer, haben dieser Landschaft ihren Stempel aufgedrückt. Romantisch anmutende Burgruinen auf den bewaldeten Anhängen beiderseits der Altmühl bekunden dies ebenso wie die kleinen, oft idyllisch gelegenen Wasserschlösser an den Ufern des Flusses, wie etwa in Sommersdorf oder in Altenmuhr. Im Mittleren Altmühltal hat sich Eichstätt als Bistumsstadt an der Grenze zwischen Franken und Bayern über Jahrhunderte hinweg sehr eigenständig entwickelt. Unter dem Schutz des Domkapitels ist eine reichhaltige Kulturszene entstanden, die auf die ganze Region ausstrahlte. Schlösser, Kirchen und Klöster bezeugen eindrucksvoll den einstigen Ruhm der Kirchenfürsten. Diefurt und seine unmittelbare Umgebung sind bereits oberpfälzisch. Bis 1880 gehörte auch der Raum Beilngries zur Oberpfalz. Von Riedenburg bis Kelheim durchfließt die Altmühl altes bayerisches Land. Die Wittelsbacher haben es über Jahrhunderte hinweg geprägt, und nirgendwo sonst trifft man noch heute auf so zahlreiche Verehrer des Bayernkönigs Ludwig I. und des legendären Märchenkönigs Ludwig II.



Römische Soldaten bewachen ein Kastell an der Altmühl

Überblick

Den größten Teil der Altmühl vereinnahmt der **Naturpark Altmühltal**, mit knapp 3000 qkm größter Naturpark der Bundesrepublik Deutschland. Eine Bereicherung dieser traditionellen Ferienlandschaft ist das **Fränkische Seenland**, das erst etwa zwanzig Jahre alt ist, aber bereits als Renner im eh schon verwöhnten Tourismusland Bayern gilt. Auf der Reise entlang der Altmühl werden vor allem die Landschaften, Dörfer, Märkte und Städte vorgestellt, die an den Ufern des Flusses liegen. Das wird für die nützlich sein, die sich auf die 225 km lange Tour von der Quelle

12 Der "Naturpark Altmühltal"...

der Altmühl bis zu ihrer Mündung in die Donau machen wollen, egal, ob per Rad, zu Fuß, mit dem Auto oder dem Boot.

Der touristische Teil des vorliegenden Reisehandbuches gliedert sich in folgende Abschnitte:

Oberes Altmühltal (von der Quelle bis zum Altmühlsee)

Fränkisches Seenland (Gunzenhausen – Pleinfeld – Roth – Hilpoltstein)

Naturpark Altmühltal (von Treuchtlingen bis Kelheim)

Highlights

Die Vielfalt der Regionen Altmühltal und Fränkisches Seenland spiegelt sich sowohl in der großen Zahl von Kultur- und Bodendenkmälern wider als auch in einem phantastischen Angebot an Freizeitaktivitäten. Die folgende Auswahl bietet einen thematischen Überblick.

Historische Städte

- Gunzenhausen, S. 92
- Hilpoltstein, S. 140
- Treuchtlingen, S. 151
- Eichstätt, S. 174
- Beilngries, S. 208
- Riedenburg, S. 223
- Kelheim, S. 241

Kirchen/Klöster

- Rieter-Kirche, Kalbensteinberg, S. 110
- Münster und Kloster Heidenheim, S. 104
- Sola-Basilika, Solnhofen, S. 167
- Eichstätter Dom, S. 181
- St. Vitus, Kotingwörth, S. 216
- Asamkirche, Kloster Weltenburg, S. 252

Burgen und Schlösser

- Burg Colmberg, S. 73
- Schloss Ratibor, Roth, S. 138
- Burg Hilpoltstein, S. 143
- Burg Abenberg, S. 147
- Schloss Treuchtlingen, S. 156
- Burg Pappenheim, S. 165
- Bischofsresidenz Eichstätt, S. 184
- Willibaldsburg Eichstätt, S. 187
- Burg Arnsberg, S. 199
- Burg Kipfenberg, S. 203
- Schloss Hirschberg, S. 215
- Burg Wildenstein, S. 221
- Schloss Obereggersberg, S. 231
- Rosenburg, Riedenburg, S. 229
- Schloss Prunn, S. 232
- Burg Randeck, Essing, S. 239

Museen

- Museum für Vor- u. Frühgeschichte, Gunzenhausen, S. 98
- Wolframs-Eschenbach-Museum, S. 106
- Brauereimuseum, Pleinfeld, S. 129
- Fabrikmuseum, Roth, S. 136
- Haus der Fränkischen Geschichte, Abenberg, S. 147
- Ausstellung Fossa Carolina, S. 159
- Bürgermeister-Müller-Museum, Solnhofen, S. 168
- Jura-Museum, Eichstätt, S. 189
- Römer- und Bajuwarenmuseum, Kipfenberg, S. 201
- Fasenickl-Museum, Kipfenberg, S. 202
- Mühlenmuseum, Dietfurt, S. 219
- Hofmarkmuseum, Obereggersberg, S. 228
- Kristallmuseum, Riedenburg, S. 227
- Archäologisches Museum, Kelheim, S. 243

Freizeitzentren und Bäder

- Freizeitzentren Altmühlsee, S. 82 ff.
- Freizeitzentren Brombachsee, S. 107 ff.
- Freizeitzentren Rothsee, S. 131 ff.
- Altmühltherme, Treuchtlingen, S. 151
- Freizeitzentrum Kratzmühle, S. 205
- Fassl-Wirtschaft, Riedenburg, S. 227
- Spaßbad Keldorado, Kelheim, S. 244



Im Hornauer Weiher sammeln sich die Quellbäche der Altmühl

Natur und Technik . . .

. . . im Oberen Altmühltal

Das Obere Altmühltal reicht von der Quelle der Altmühl bis Ornbau. Die Altmühl legt in diesem Abschnitt eine Strecke von 57 km zurück – Flusskilometer versteht sich. Sie entspringt in Frankens gemütlicher Ecke, in den nördlichen Ausläufern der Frankenhöhe, südlich von Burgbernheim. In einer Höhe von 463 m ü. d. M. treten ihre Quellbäche im Gebiet des Hirschteichs, des Flurgebietes Alter Mann sowie zwischen den Waldstücken Krumme Eiche und Hochmuthsbrunn aus den Anhöhen. Nach deren Vereinigung bei der Schauersruh fließt die Altmühl in südöstliche Richtung in den Hornauer Weiher. Das Quellgebiet liegt südlich der Straße Burgbernheim – Nordenberg auf der Höhe von Wildbad. Von ihrer Quelle an überwindet die Altmühl auf den ersten beiden Kilometern bereits einen Höhenunterschied von 18 m. Zwischen dem Hornauer Weiher und Ornbau geht es auf einer Flussstrecke von ca. 55 km gemächlich abwärts: Ein Gefälle von durchschnittlich 54 cm pro Kilometer wird hier überwunden, womit die Altmühl einer der langsamsten Flüsse Deutschlands ist.

Hoch- und Niedrigwasser: Der Abfluss der Altmühl beträgt in Ornbau bei Niedrigwasser 0,4 Kubikmeter pro Sekunde und 40 Kubikmeter bei Hochwasser. Berücksichtigt man, dass das Aufnahmevermögen des Flussbettes bei einer Abflussmenge von 10 Kubikmetern pro Sekunde erschöpft ist, so wird vorstellbar, in welchem Ausmaß die Altmühl bei Hochwasser über die Ufer tritt. Das geschieht in der Regel mehrere Male im Winter, so dass zwischen Herrieden und Ornbau zuweilen ein Gebiet von mehr als 20 qkm überschwemmt ist. Hinzu kommen die Sommerhochwasser infolge starker Niederschlagsmengen. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass 92 %